

Volks-Zeitung

Geschäftsführer: Edo Kuffel, Berlin-Gratitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Zufuhr in Flaschen reichlich
Kabeljau 0,50-0,70, Seelachs 0,37 bis 0,40, Schellfisch 0,40-0,70, Rotbarsch 0,35-0,40, Flundern 0,25-0,45, Barsch 0,30-0,45, Maifisch 0,25-0,45, grüne Heringe 0,25-0,30, 1. & 2. Klasse: Rechte 0,30 bis 0,40



Preise wenig verändert
S.A. Zander 1,10-1,30, Heilbutt 0,85 bis 1,00, Lachs 1,90-2,40, Iselehd.: Aale 1,30-1,70, Hechte 1,00-1,25, Karpfen 1,80-2,20, Schleihe 1,60-2,00, Bitter 1,70-2,10, Eber Stück 0,15-0,20

Druck und Verlag: Rudolf Roffe, Berlin.

Vertrieb: 1. Klasse: 1000 Exemplare, 2. Klasse: 1000 Exemplare, 3. Klasse: 1000 Exemplare, 4. Klasse: 1000 Exemplare, 5. Klasse: 1000 Exemplare, 6. Klasse: 1000 Exemplare, 7. Klasse: 1000 Exemplare, 8. Klasse: 1000 Exemplare, 9. Klasse: 1000 Exemplare, 10. Klasse: 1000 Exemplare

Wird endlich Licht in Landsberg?



Der Herbstwaldlauf des Verbandes Brandenburgischer Athletikvereine
Die Läufer auf der 6-Kilometer-Strecke in Tegel

Der Fall Gädike

Die zweite Verhandlung vor dem Schwurgericht

Landsberg, 8. November.
Der Mordmordanschlag wegen des Falles Gädike, der vor mehr als einer Woche unterbrochen worden war, wurde heute vor dem Schwurgericht in Landsberg von neuem aufgenommen.
Angeklagt ist Erich Klapproth wegen Mordversuchs an dem Reichswehrminister am 16. Juni 1925 im Fort Zickow vor dem Militärkommando. D. Gauß wegen Beihilfe und Oberleutnant a. D. Schulz wegen Anstiftung.
Der Angeklagte Klapproth erzählt: Von Spandau wollte ich in Küstrin Zeitungen und Briefe für meine Abteilung haben. Dabowski und Rehbach Gädike fanden beim Fort Zickow und gingen mit, um Kommandant Gauß das Wort zu zeigen, in welchem er seine Karte unterbringen sollte. Als wir durch die Unterfanke gingen, kam mir Gädike in die Nähe, und da habe ich ihm eine paar hingenommen. Als ich ihn sah, da hatte es sichergestellt in mir gefügt. Ich hatte nämlich erfahren, daß er Mordmordanschlag an Gädike hatte. Draußen hatte ich schon einen Bogen um den Kett gemacht.
Vor. Landgerichtsdirektor Dr. Wehling: Herr Gädike ist doch hier; vermeiden Sie doch solche Ausdrücke.
Angekl. Rehbach: Ich bin mit auf dem Gang zu nahe kam, habe ich ihm ein paar hingenommen ins Gesicht gegeben, aber ich betone, ich habe keinen Todtschlag gegeben.
Der Angeklagte erklärt weiter, er habe mit dem Angriff auf Gädike nichts weiter bezweckt. Au die Zeitungen habe er nach dem Vorfall nicht mehr gedacht.
Vor.: Sie hatten feinerlei Auftrag, nach Küstrin zu fahren über Gädike zu verprügeln, von Kommandant Gauß etwa?

Revision gegen Schulz' Freispruch

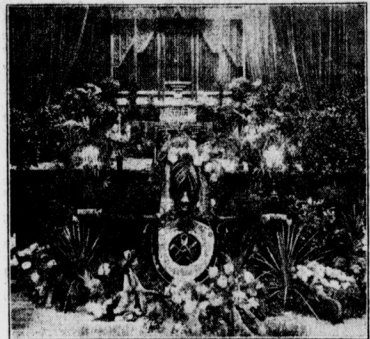
Wie wir hören, hat die Staatsanwaltschaft gegen das vom Schwurgericht Landsberg im Verfahren wegen der Ermordung des Reichswehrministers ergangene freisprechende Urteil gegen Oberleutnant Schulz, Willi Klapproth und Vogel Revision beim Reichsgericht angemeldet, obwohl dagegen, daß Erich Klapproth nur wegen Beihilfe, nicht aber wegen Mordmordanschlag verurteilt worden ist.

Klapproth: Wenn Schulz mir das gefagt hätte, dann würde ich ihm geantwortet haben: „Auf Befehl beuge ich nicht!“
Der Vertreter des Nebenklägers Gädike, Rechtsanwalt Dr. Falkenfeld, fragt ebenfalls Klapproth, ob er auf Befehl nach Küstrin gefahren sei. Klapproth verneint das, er habe selbständig gefahren kommen, worauf Rechtsanwalt Falkenfeld die Vorlegung von Parolebefehlen anfordert, wonach der Antrag gegen einseitig ergangene Urteil Klapproth befunden noch, er habe keine Befehle von verschiedenen Offizieren der Division erhalten. Es kommt dann zu einem Zwischenfall.
Der andere Vertreter Gädikes, Rechtsanwalt Dr. Löwenthal fragt:
„Wissen nicht Wehling und Sie die „Revisionskommission“?“
— Angekl. Klapproth (stehend): Dem Herrn antworte ich überhaupt nicht mehr!
Rechtsanwalt Löwenthal: Haben Sie nicht einmal gehöhrt: Für Verräter genügen zwei Schüsse in den Hinterteil?
Rechtsanwalt Dr. Sad springt auf und will gegen die Frage protestieren.
Der Vorsitzende schneidet ihm jedoch das Wort ab, wo gegen Rechtsanwalt Dr. Sad sehr erregt protestiert.
Nach Justizrat Gauß protestiert gegen die Frage des Nebenklägers.
Rechtsanwalt Dr. Löwenthal besteht trotzdem auf einer Antwort des Angeklagten.
Der Vorsitzende weist ihn jedoch darauf hin, daß der Angeklagte ein Recht zur Verweigerung der Ausfage habe, und erklärt: Ich gebe daher Ihren Fragen nicht mehr nach.
Rechtsanwalt Dr. Löwenthal: Das habe ich hiermit fest. Die Rolle Klapproths im Mordmordanschlag an Gädike muß unbedingt geklärt werden. Die Beweisannahme muß gründlicher geklärt werden.
Vor.: Auf weitere Fragenkomplexe gehe ich nicht mehr ein.
Rechtsanwalt Dr. Löwenthal: Ich bitte das zu protokollieren. Ich möchte einen Antrag stellen. — Vor. (stehend): Ich erteile Ihnen das Wort nicht. — Rechtsanwalt Dr. Löwenthal: Ich bitte auch das zu protokollieren.

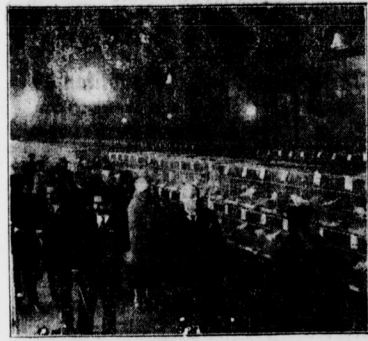
Annahme wird der Angeklagte Kommandant a. D. Gauß vernommen. Er schildert den Angriff Klapproths auf Gädike in den Katernaten ähnlich wie vorher Klapproth, darauf hält ihn der Vorsitzende feine, den Mitangeklagten Schulz schwer belastenden Ausfagen aus der Voruntersuchung vor, wonach Schulz den Befehl zur Befestigung des Gädike gegeben haben soll. Der Angeklagte Gauß, der mit seinen Ausfagen sehr ärgert, erklärt, er wolle nicht, wie er in der Unterfuchung zu seinen Angaben gekommen sei. Er wolle erst furs vorher wegen des Küstriner Aufschusses aus dem Gefängnis entlassen werden und firsich gleich dabei halten zu werden. Deshalb habe er diese Ausfage vor dem Untersuchungsrichter gemacht. Der Vorsitzende hält ihn vor, daß er als Offizier, selbst wenn man geistig nicht auf



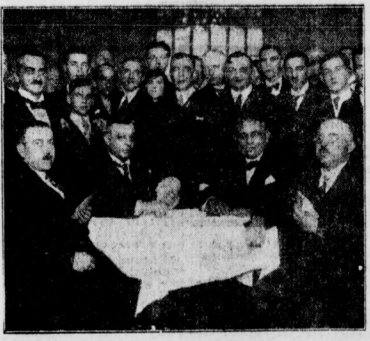
Der Funkflug des „Berliner Tageblatts“
Die Sprecher der ersten Radiosendung aus der Luft: Alfred Baierlo und Prof. Weltz (links)



Dissmanns Aufbahrung
Die Leiche des Metallarbeiterführers ist von Hamburg nach Stuttgart übergeföhrt worden



2000 Brieftauben
In der Bockbrauerei in der Füdiciustrasse findet die große Berliner Taubenschau statt



Die Skatkönige Berlins
Die Sieger im Skatturnier: von rechts (1. Preis) Stern, (4. Preis) Saalfeld, (3. Preis) Bury und 2. Preis) Marquardt